

TAGUNG FÜR DIE ASD-LEITUNGSKRÄFTE IN NORDRHEIN-WESTFALEN



Beteiligung gilt unangefochten als eines der Grundprinzipien sozialpädagogischen Handelns. Eine Kinder- und Jugendhilfe, die darauf ausgerichtet ist, die Selbsthilfepotentiale zu stärken, muss an den Bedarfen, Zielen und Interessenlagen der Adressat:innen ansetzen. Ohne ihre Beteiligung ist dieses schlichtweg nicht möglich. Wissenschaftlich belegt ist, dass das Partizipationsempfinden einer der zentralen Wirkfaktoren für gelingende Hilfeprozesse ist. Und doch klaffen Anspruch und Wirklichkeit deutlich auseinander: Obwohl gesetzlich in den Kinderrechten und im SGB VIII auf vielfältige Weise und zentral verankert, weisen Studien und Fallanalysen immer wieder auf die mangelnde Umsetzung der Beteiligungsrechte junger Menschen in den Kernprozessen des ASD hin.

Unter der provokanten Leitfrage »Wie wenig Beteiligung können wir uns leisten?« beleuchtet die Tagung die Risiken fehlender Beteiligung, richtet den Fokus aber vor allem zukunftsorientiert auf die Frage, wie diese Lücke in der

Umsetzung etwas stärker geschlossen werden kann. Häufig ist zu beobachten, dass Beteiligung vor allem als methodische Anforderung diskutiert und in die Verantwortlichkeit der einzelnen Fachkraft gelegt wird. Die Tagung nimmt hingegen die Handlungsmöglichkeiten der Leitungskräfte in den Allgemeinen Sozialen Diensten in den Blick. Welche Stellschrauben können sie drehen, welche Ansätze umsetzen für ein Mehr an Partizipation junger Menschen?

Die Allgemeinen Sozialen Dienste bewegen sich derzeit insgesamt in einem Spannungsfeld zwischen wachsenden gesetzlichen und fachlichen Anforderungen bei gleichzeitiger Erosion der personellen und strukturellen Ressourcen. Dabei stellt sich immer auch die Frage, wie Qualitätsmaßstäbe aufrechterhalten werden können und welche Mindestanforderungen an Qualität aus fachlicher Sicht zu stellen sind. Am Beispiel des Gelingensfaktors Beteiligung will die Tagung dazu einen Beitrag liefern und die Diskussion anregen.

Wie wenig Beteiligung können wir uns leisten? Partizipation von Kindern und Jugendlichen zwischen Anspruch und Wirklichkeit

16. April 2024, Münster

Eine Kooperationsveranstaltung der
Landesjugendämter Rheinland und Westfalen
mit der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nina BRONS, Stadt Witten
Prof. Dr. Verena KLOMANN, Hochschule Darmstadt
Stefan PIETSCH, Stadt Eschweiler
Bernhard REDECKER, Stadt Wuppertal
Ronald SCHÜSSLER, Stadt Herne
Dr. Monika WEBER, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt Rheinland

PROGRAMM

9.30 Uhr Ankunft und Stehcafé

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

10.20 Uhr **Wie wir das sehen – Beteiligung aus Sicht von Kindern und Jugendlichen**
Wie werden wir beteiligt? Was wünschen wir uns?
Jugend vertritt Jugend NRW

11.10 Uhr Pause

11.30 Uhr **Nice to have, unverzichtbar oder unrealistisch?**
Begründungszusammenhänge und Hindernisse für Partizipation von Kindern und Jugendlichen im ASD
Prof. Dr. Ulrike URBAN-STAHN, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Sozialpädagogik

13.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr **Workshops: Beteiligung braucht ...**

WS 1 Materialien und Schulung: »Hier zählst Du, hier erzählst Du« – Entwicklung und Implementierung einer Materialbox zur Beteiligung von Kindern im Kinderschutz
Benedikt LÜTKE GLANEMANN mit dem Fachdienst Kinderschutz des Kommunalen Sozialdienstes, Stadt Münster

WS 2 Sensibilisierung und Verankerung:
Partizipative Hilfeplanung – Das Hilfeplanverfahren neu ausrichten
Julia FLÖTTMANN, Karin WOLLONG
Stadt Bielefeld

WS 3 Konzepte und Methoden: Die Umsetzung der Methode »Familienrat«
Nadin SANDIG, Agnes WENZEL
Stadt Monheim

WS 4 Haltung und Einbezug in Entscheidungen:
Beteiligung von Adressat:innen am Beratungsteam
Dagmar MITZE, Christiane HOMBERG
Stadt Iserlohn

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr **Abschlussdiskussion**
Beteiligung implementieren und verstetigen:
Chancen – Widerstände – Gelingensbedingungen

16.30 Uhr Ende der Tagung

...

HINWEIS

Zur Veranstaltung gibt es einen begleitenden Infotisch mit Materialien zur Beteiligung. Sie sind herzlich eingeladen, auch Ihre Materialien zur Ansicht mitzubringen.

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste aus NRW

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesarbeitsgemeinschaft ASD
LVR-Landesjugendamt Rheinland
LWL-Landesjugendamt Westfalen

INFORMATIONEN

Dr. Monika WEBER, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-3632, dr.monika.weber@lwl.org
Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-6723, sandra.eschweiler@lvr.de

TEILNEHMERZAHL

80

TEILNAHMEBEITRAG

55,- EUR Teilnahmeentgelt
Zzgl. 33 EUR Verpflegung inkl. gesetzliche Umsatzsteuer

ANMELDUNG

Hier bis zum **15. März 2024**.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

LWL-Landesjugendamt – Fortbildungsbüro
Heike Sofia EWELT, Tel 0251 591-5987
heikesofia.ewelt@lwl.org, www.lwl-bildung.de

VERANSTALTUNGSORT

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landeshaus – Plenarsaal
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48145 Münster